

Newsletter der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg, August 2020

Liebe Mitglieder der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg,

herzliche Grüße und eine schöne restliche Sommerferienzeit wünscht

Ulrike Sammet

LAG-Mitglied des Monats September: Kreisjugendreferat Rems-Murr-Kreis

Die Kreisjugendreferent*innen haben den Auftrag, Angebote der Kinder- und Jugendarbeit im Rems-Murr-Kreis zu erhalten, zu fördern und weiter zu entwickeln. Die Unterstützung von und Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* hat bei uns schon immer einen hohen Stellenwert: seit über 20 Jahren netzwerken Frauen* aus den verschiedenen Arbeitsfeldern im Arbeitskreis Mädchen*arbeit zusammen. Hieraus sind viel tolle Aktionen wie der Mädchenkalender, die Mädchenfreizeit „Girls on Tour“ oder auch das Mädchenspektakel entstanden. Darüber hinaus gab es immer wieder Fachtage zur Qualitätsentwicklung der Mädchen*arbeit und in den letzten Jahren auch gemeinsame Austauschtreffen und Fortbildungen mit den AK Jungen*arbeit. Das ausführliche Portrait steht ab 1. September 2020 auf der Homepage der LAG Mädchen*politik zur Verfügung.

<http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/mitglieder/unsere-mitglieder.php>

Fortbildung „Empowerment auf Instagram“ in Stuttgart

In der Fortbildung der LAG Mädchen*politik in Kooperation mit dem Paritätischen Landesverband Baden-Württemberg am 20. Oktober 2020 wollen wir die vorherrschenden Geschlechterrollen auf Instagram kritisch hinterfragen und die Potenziale von alternativen Influencer*innen aufzeigen. Dabei betrachten wir Phänomene wie Filterblasen, Toxic Positivity oder Body Neutrality genauer. Gemeinsam entwickeln wir Methoden zur aktiven Arbeit mit Mädchen*. Da die Nutzung von Social Networks für Mädchen* und junge Frauen* immer noch die Gefahr von Cyber-Grooming birgt, besprechen wir Maßnahmen, die sexuellen Übergriffen im digitalen Raum vorbeugen können. Derzeit ist das Modul als Präsenzveranstaltung, unter Einhaltung der Hygieneregulungen, geplant. Sollte dies im Herbst aufgrund neuer Entwicklungen / Bestimmungen nicht möglich sein, wird das Modul online durchgeführt.

http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/wGlobal/content/contentPortal/LAG_Paritaet_Beziehung_23062020.pdf

„Vielfalt geht uns ALLE an“ - Fachtag der AG Gender Stuttgart

In praxisorientierten Workshops geht es neben den Inputs am 15. Oktober 2020 um die fachliche und kollegiale Auseinandersetzung zu den verschiedenen Themen. Der gemeinsame Auftakt beginnt mit einem Vortrag von Derya Sahan, Islamwissenschaftlerin und Referentin des Demokratiezentrum Baden-Württemberg zum Thema: "Was tun bei hate Speech zu Genderthemen?". Anmeldung ist erforderlich.

<https://www.stuttgart.de/geschlechtersensiblearbeit>

Fortbildung „Mehr Mädchen*!“ in Stuttgart

Mädchen*arbeit digital oder analog? Beides! Mädchen* sind längst nicht nur im Jugendhaus unterwegs, sie bewegen sich (oft zeitgleich) auch in virtuellen Räumen. `Mehr Mädchen*!` lädt Fachfrauen* der „Offenen“ ein, sich digitalen Lebenswelten zu nähern, sie daraufhin zu erkunden, welche Relevanz sie für die Arbeit mit Mädchen* heute haben, und welche Potentiale und Abenteuer in ihnen stecken! Fortbildung der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg in Kooperation mit der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg und dem Netzwerk Mädchen*arbeit der AGJF Baden-Württemberg am 2. und 3. Dezember 2020 in der Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte Stuttgart.

<https://www.jugendakademie-bw.de/veranstaltungen/veranstaltungsuebersicht/event/96-veranstaltungen-2020/83-mehr-maedchen.html>

Train-the-Trainer-Workshop für Frauen* of Color und Schwarze Frauen*

Die LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg bietet am 12. und 13. Dezember 2020 im Rahmen der GeQuO III einen Train-The-Trainer-Workshop für Frauen* of Color und Schwarze Frauen*, die Bildungsangebote im Themenspektrum Empowerment, Rassismuskritik sowie Antidiskriminierung durchführen, an. In diesem Workshop werden neue Methoden und Konzepte aus der intersektionalen Gesundheitsarbeit vermittelt und ausprobiert.

http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/lag-maedchenpolitik/Termine/Trainthetrainer-Dezember2020_Infosheet.pdf

Seminar „Crosswork – Männer* in der Arbeit mit Mädchen*“ in Stuttgart

Kann ich als Mann* geschlechtergerechte Angebote für Mädchen* machen und wie könnten diese aussehen? Männliche* Fachkräfte und Kinder- und Jugendarbeit mit Mädchen* – geht das? Crosswork bezeichnet die pädagogische Arbeit in geschlechtsheterogenen Zusammensetzungen. Männliche* Fachkräfte können sich in diesem Seminar der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg in Kooperation mit der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg am 18. November 2020 durch theoretische und praktische Einblicke zu geschlechtersensiblen Arbeiten weiterbilden.

<https://www.jugendakademie-bw.de/veranstaltungen/veranstaltungsuebersicht/event/96-veranstaltungen-2020/82-crosswork-maenner-in-der-arbeit-mit-maedchen.html>

Regenbogenparlament digital: WebTalk – Lesbische Sichtbarkeit in der Mädchen*arbeit

Lesbische Mädchen* und junge Frauen* haben sich viel an persönlicher und gesellschaftlicher Freiheit erkämpft. Die feministische und heteronormativkritische Mädchen*arbeit vieler Träger und Projekte hinterfragt heute offen die Prinzipien von Zweigeschlechtlichkeit und nimmt Themen wie sexuelle und geschlechtliche Vielfalt als Teil des professionellen Handelns auf. Die Mädchen*arbeit muss sich stetig weiterentwickeln; dabei sind Ungleichbehandlungen und Gewalt aufgrund des Geschlechts zentrale Kernpunkte. Wie ist es also möglich, parteiisch und dennoch integrativ zu arbeiten und darüber hinaus auch lesbische Frauen* und Mädchen* zu stärken und ihre Selbstermächtigung zu erhöhen? Diesen und weiteren Fragen möchte das Fachforum des LSVD am 10. September 2020 nachgehen.

<https://www.selbstverstaendlich-vielfalt.de/events/regenbogenparlament-digital-webtalk-lesbische-sichtbarkeit-in-der-maedchenarbeit-wie-koennen-lesbische-maedchen-und-junge-frauen-in-der-maedchenarbeit-gestaerkt-werden/>

Online-Tagung "Vielfältige Mädchen*welten und Aufwachsen in prekären Lebenslagen"

Die Tagung am 3. Dezember 2020 vermittelt Fachwissen und geschlechterreflexive Kompetenzen, die benötigt werden, um Vielfalt und Formen prekärer Lebenslagen in der Sozialen Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* zu begegnen. Die Tagung ist ein Beitrag zur Qualifizierung der Mädchen*(sozial)arbeit und gleichzeitig Auftaktveranstaltung für das Certificate of Advanced Studies (CAS) Zertifikatsstudium „Mädchen*(sozial)arbeit - geschlechterreflexive Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* in prekären Lebenslagen“, entwickelt und initiiert durch das Institut für Fort- und Weiterbildung (ifw) der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg, die Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen*politik Baden-Württemberg e.V., die Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V. und die Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e. V.

http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/wGlobal/content/contentPortal/Online-Einladung-2020_12_03.pdf

Seminarreihe: Geschlechtergerechte Konfliktlösungsstrategien bei Göttingen (Niedersachsen)

Ziel der methodenreichen Fortbildungsreihe am 16.-18. September (Folgetermine: 14.-16.10./10.-12.11.2020) im Waldschlösschen bei Göttingen ist die Entwicklung von Geschlechtervielfaltskompetenz im Umgang mit Konflikten in allen Feldern der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Schule. In drei aufeinander aufbauenden Modulen werden Anfänger*innen und fortgeschrittenen Fachkräften Theorien zu Geschlechtervielfaltsaspekten sowie Konfliktlösungsmöglichkeiten, Methoden für unterschiedliche Altersgruppen und bieten Raum für die Selbstreflexion und den Erfahrungsaustausch vermittelt.

<https://www.waldschloesschen.org/de/veranstaltungsdetails>

Online-Fachtag zur neu erscheinenden SINUS-Jugendstudie: Wie ticken Jugendliche?

2020 wird die SINUS-Jugendstudie neu erscheinen. Im Fachtag am 8. Dezember 2020 werden die aktuellen Ergebnisse vorgestellt und einzelne Schwerpunkte in Workshops diskutiert. Wie denken, fühlen und lernen junge Menschen, wie gestalten sie ihren Alltag, wo finden sie Sinn, Chancen und Anerkennung? 2020 wird die wichtige, qualitative Grundlagen-Studie zum vierten Mal neu erscheinen. Die Studie gibt anschaulich die Lebenswelten von 14-17-jährigen Jugendlichen in Deutschland wieder. Zentrales Anliegen des Fachtages ist es, die Forschungsergebnisse für die Praxis der Jugendarbeit handhabbar zu machen. Es werden die neusten Ergebnisse präsentiert und anschließend gemeinsam diskutiert.

<https://www.jugendakademie-bw.de/veranstaltungen/veranstaltungsuebersicht/event/96-veranstaltungen-2020/85-wie-ticken-jugendliche-2020.html>

Teamer*innenschulung des Netzwerk für Demokratie und Courage vom 26.10.-01.11.2020

Wir sind ein bundesweites Netzwerk und bilden junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren aus, um an Schulen und mit anderen Gruppen junger Menschen Projektstage zu den Themen Rassismus, Diskriminierung und soziales Miteinander durchführen zu können. Um an der Teamschulung teilnehmen zu können, müssen Interessierte zwischen 18 und 30 Jahren alt sein. Inhaltliches Vorwissen oder Erfahrungen mit Bildungsarbeit sind nicht nötig. Die Teilnahme ist kostenlos.

<http://www.netzwerk-courage.de>

Kunsausstellung für Schulgruppen WE ARE PART OF CULTURE in Stuttgart

Die Ausstellung zeigt über 30 queere Persönlichkeiten in großformatigen Kunstwerken von der Antike bis heute, die unsere Gesellschaft nachhaltig geprägt haben. Das Projekt 100% MENSCH und die Abteilung für individuelle Chancengleichheit von Frauen und Männern der Stadt Stuttgart präsentieren die Ausstellung von Mai 2020 bis Ende 2021 in vielen verschiedenen öffentlichen Räumlichkeiten der Stadt. Die Plakate für die eigens konzipierte Schulausstellung sind bis Mitte September im Treffpunkt Rotebühlplatz zu sehen.

<https://vhs-stuttgart.de/programm/kultur-und-gestalten/ausstellungen/#c266>

informatica feminale Baden-Württemberg an der Hochschule Furtwangen

Vom 22. bis 26. September können Studentinnen und interessierte Frauen des Fachgebiets Informatik und verwandter Fachrichtungen bei der beliebten Sommerhochschule wieder dazulernen! Die Lehre umfasst die gesamte Informatik: Theoretische, Praktische, Technische und Angewandte Informatik, Informatik und Gesellschaft und Veranstaltungen, die interdisziplinäre Themen aufgreifen.

<https://scientifica.de/bildungsangebote/informatica-feminale-bw/informatica-feminale-anmeldung-u/>

Neue Website des Projekts „Elvan Alem“ der Türkischen Gemeinde Baden-Württemberg

Hier finden Sie Informationen und Materialien rund um das Thema LSBTIQ*. Egal, ob es einen selbst betrifft, die Freund*innen oder auch das eigene Kind. Egal, ob man Kontakte knüpfen, sich informieren oder sich beraten lassen möchte. Hier ist jede*r unabhängig von Religion, Sprache oder Herkunft willkommen!

<https://www.elvan-alem.de/>

Handreichung: Prävention sexualisierter Gewalt an der Schule – die Rolle der Schulsozialarbeit

Schulen spielen im Bereich der Prävention von sexualisierter Gewalt eine wichtige Rolle, da sich hier (fast) alle jungen Menschen im schulpflichtigen Alter täglich aufhalten und erreicht werden können. Die Entwicklung von Schutzkonzepten ist für alle am Schulleben Beteiligten ein anspruchsvoller und intensiver Prozess. Welche Position die Schulsozialarbeit dabei einnehmen kann, war Thema der Tagung „Prävention sexualisierter Gewalt an der Schule – Die Rolle der Schulsozialarbeit“, die im April 2019 von der Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg, der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Baden-Württemberg und dem Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg (Landesjugendamt) durchgeführt wurde. Die Ergebnisse der Tagung, die in dieser Handreichung vorliegen, sollen nicht als Rezepte, sondern als Orientierungsleitlinien verstanden werden.

<https://www.kvjs.de/der-kvjs/service/aktuelles/detailansicht/2020/06/praevention-sexualisierter-gewalt-an-der-schule-die-rolle-der-schulsozialarbeit/>

Handreichung für die pädagogische Arbeit mit den Infofilmen der Begegnen-Reihe der BpB

Diskriminierungen sind in unserer Gesellschaft trauriger Alltag. Ob Antisemitismus, Rassismus und Homophobie, ob Sexismus, Antiziganismus oder auch Muslimfeindlichkeit ... Ausgrenzung und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit hat viele Formen. Die Infofilme der Begegnen-Reihe setzen sich mit solchen Situationen auseinander. Die Handreichung zu diesen Filmen will Methoden und Aktivitäten vorstellen, mit denen man in Gruppen dazu arbeiten kann. Übersichtlich und kompakt werden Möglichkeiten aufgezeigt, mit denen die Filme in Workshops diskutiert werden können und somit Vorurteilsstrukturen begegnet werden kann.

https://www.bpb.de/shop/lernen/weitere/312061/handreichung-begegnen-reihe?pk_campaign=nl2020-07-08&pk_kwd=5382de

Broschüre: gendersensible MINT-Projekte

Egal ob Mädchen oder Jungen, Kinder haben ein großes Interesse an naturwissenschaftlichen Zusammenhängen, technischen Geräten und die Mathematik unserer Welt. Gleichzeitig wählen junge Frauen immer noch seltener als junge Männer Berufe in diesem Bereich. Mit der neuen Broschüre "MI(N)T machen erwünscht! – Qualitätskriterien für gendersensible MINT-Projekte" wollen die rheinland-pfälzischen Ministerien für Bildung, Wirtschaft und Wissenschaft dazu beitragen, dass sich dieses Ungleichgewicht ändert.

<https://mint.rlp.de/de/angebote/mediathek/mint-gender-broschuere/>

Expertise: Genderaspekte im religiös begründeten Extremismus und jugendkulturelle Ansätze

Die Rolle von Mädchen und Frauen im religiös begründeten Extremismus wurde lange übersehen, weil sie weniger als Jungen oder Männer in der aktiven Ausübung von Straftaten auffallen. Doch wie im Rechtsextremismus unterstützen sie engagiert radikal islamistische Bewegungen. In der Expertise werden relevante Genderthemen angesprochen und erörtert, die in Konzeptionen der Präventionsarbeit einbezogen werden können. Sich auf Fragen persönlicher Lebensentwürfe bzgl. eigener Geschlechtskonstruktionen und lebensweltlicher Orientierungen pädagogisch einzulassen, kann ein wichtiger Schlüssel sein, um Jugendliche zu stärken und widerständig gegenüber einfachen Versprechen zu machen.

<https://rise-jugendkultur.de/expertise/gender/thematische-einfuehrung/>

Neuerscheinung: Islam, Gender, Intersektionalität. Bildungswege junger Frauen in der Schweiz

Wie wirkt sich der aktuelle Islamdiskurs auf Bildungsbiografien junger Secondas aus? Wie beeinflussen unterschiedliche Differenzkategorien wie beispielsweise Gender und Religion die Bildungsbiografien? Und wirken diese Kategorien intersektionell? Nathalie Gasser zeigt auf, wie unterschiedlich junge Secondas aus der Schweiz mit der Herausforderung umgehen, als religiös orientierte muslimische Frauen in einem tendenziell islamkritischen Umfeld bildungsbiografisch zu bestehen. Sie verdeutlicht die bestehenden Bildungsbarrieren samt den unterschiedlichen Taktiken, diese zu umgehen. Auf dieser Grundlage diskutiert sie, inwiefern Religion dabei als intersektionale, interdependente Analysekategorie gefasst werden kann. ISBN: 978-3-8376-5318-2

<https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-5318-2/islam-gender-intersektionalitaet/>

Neuerscheinung: Schwarze Weiblich*keiten. Intersektionale Perspektiven

Wie Women* of Color und Schwarze Frauen* mit intersektionalen Differenz- und Diskriminierungserfahrungen umgehen, sie transformieren und neue (Bildungs-)Wege gehen, ist bisher kaum untersucht worden. Dennoch ist genau diese Frage essenziell, um sozialer Ungleichheit sowie Diskriminierung entgegenzutreten – und letztlich gesellschaftliche Veränderungen anzustoßen. Denise Bergold-Caldwell legt ihren Fokus auf diese Erfahrungen und macht mit poststrukturalistischen, rassismustheoretischen, postkolonialen und Schwarzen feministischen Theoriebeständen vielfache Perspektiven und Dimensionen in Subjektivierungs- und Bildungsprozessen sichtbar. ISBN: 978-3-8376-5196-6

<https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-5196-6/schwarze-weiblich-keiten/>

Podcast: Realitäter*innen

Gegen Sexismus, Rassismus und Homofeindlichkeit, für Body Positivity, Female Empowerment und Diversität: der neue Podcast „Die Realitäter*innen“. Vor drei Jahren haben Gizem Adiyaman und Lucia Luciano angefangen, Hip-Hop-Partys in Berlin zu veranstalten. Schnell etablierten sie sich unter dem Namen Hoe_mies als feste Größe und deutschlandweit. Ihr Rezept? Sie sorgen dafür, dass alle Menschen willkommen sind und sich auch so fühlen: Die Hoe_mies haben klare Richtlinien gegen Queer- und Trans*Feindlichkeit, Ansprechpersonen, an die man sich wenden kann, wenn man sich bedrängt oder unsicher fühlt, und Rampen für Rollstuhlfahrer. Diese Prämisse setzt sich auch in ihrem neuen Podcast „Realitäter*innen“ fort.

<https://www.fluter.de/podcast-spotify-realitaeterinnen-interview>

Auswertung: Geschlechterklischees in Ausbildungsberufen aufbrechen

Eine Sonderauswertung des Ausbildungsreports 2019 des Deutschen Gewerkschaftsbundes und des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V. zeigt, dass junge Männer, die sich für eine Ausbildung in weiblich dominierten Berufen entscheiden, diese im Vergleich zu ihren weiblichen Mitauszubildenden positiver bewerten. Auch die jungen Frauen in männlich dominierten Ausbildungsberufen kommen überdurchschnittlich gut zurecht.

<https://www.kompetenzz.de/sonderauswertung-dgb-ausbildungsreport-2019>

Meet and Code Award – Kategorie “Girls do IT!”

Das Thema Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit spielt in der heutigen modernen Gesellschaft eine wichtige Rolle. Diese Award-Kategorie soll dazu beitragen, den Gender Gap in IT und Programmierung zu verkleinern. Wir sind auf der Suche nach kreativen Veranstaltungen, die Stereotypen abbauen und Mädchen im Programmieren stärken. Beispiele in dieser Kategorie sind Veranstaltungen, die insbesondere bei Mädchen gezielt Interesse und Spaß am Programmieren wecken oder die gleichzeitig die Eltern einbeziehen, um das Bewusstsein für mögliche geschlechtsspezifische Vorurteile rund um digitale Bildung zu fördern.

<https://meet-and->

code.org/de/de/award?utm_source=CleverReach+GmbH+&utm_medium=email&utm_campaign=Meet+and+Code+SNL+Bildung+08-2020&utm_content=Mailing_13685336

Fördermöglichkeit für Kleinprojekte im Programm „Vielfalt in Partizipation“

Im Förderprogramm „Vielfalt in Partizipation“ gibt es weiterhin Fördermittel für Kleinprojekte, welche sich laufend bewerben können. Kleinprojekte müssen zu einem oder mehreren Förderschwerpunkte passen: Politische Beteiligung, Engagementförderung, untergliedert in: soziales Engagement, gesellschaftliches Engagement, kulturelles Engagement, integratives Engagement, Jugendbeteiligung im Quartier/im ländlichen Raum, Partizipative Strukturen in der offenen und verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit und E-Partizipation.

<https://ljbw.de/vielfalt-in-partizipation>

*Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.*

Herausgeberin:

LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg

Stuttgarter Str. 61

70469 Stuttgart

Tel. 07 11 / 80 67 08 90

mobil 01 76 / 50 48 58 94

info@lag-maedchenpolitik-bw.de

www.lag-maedchenpolitik-bw.de